

# Wechsel an der Spitze des Fußballbezirks Donau

Sigmar Störk ist neuer Vorsitzender des Fußballbezirks **Donau**. Der 43-Jährige aus Hohentengen wurde beim Online-Bezirkstag zum Nachfolger von Horst Braun (Justingen) gewählt, der nicht mehr kandidiert hatte. Brauns Stellvertreterin und Ehrenamtsbeauftragte des Bezirks, Edith Grab, schied ebenfalls aus dem Vorstand aus, genauso wie Reinhold Rundel (Freizeit- und Breitensport sowie Öffentlichkeitsarbeit) und Hubert Wetzler (DFBnet-Berater). Neu in den Vorstand rückten Michael Mann und Jennifer Micheli.

Erst vor drei Jahren war Horst Braun als Nachfolger von Jürgen Amendinger zum Bezirksvorsitzenden gewählt worden, nun gab er die Aufgabe wieder ab – weil sein „Fußball-Akku“ zu schwach geworden sei, wie der Justinger mitgeteilt hatte. Den Bezirkstag 2021, erstmals in virtueller Form, eröffnete Braun von seinem Zuhause aus feierlich: Mit Anzug, stehend vor einem Plakat des **Württembergischen Fußballverbandes** (WFV) und gestützt auf ein in WFV-Rot gehülltes Pult begrüßte er die mehr als 100 Teilnehmer. Kurz darauf nahm Braun Platz und erhielt während der zweistündigen Online-Veranstaltung viel Anerkennung für seine insgesamt zwölf Jahre im Bezirksvorstand, neun als Bezirksjugendleiter und drei als Bezirksvorsitzender.

## WFV-Ehrung in Aussicht

Als Vertreterin des WFV würdigte Angelika Fioranelli-Petersohn (Laupheim) das Engagement Brauns und stellte eine Ehrung durch den Verbandsvorsitzenden Matthias Schöck in Aussicht, „sobald es wieder möglich ist“. Auch von seinen langjährigen Mitstreitern im Bezirk erhielt Braun Lob. Martin Teufel, zuständig im Vorstand für Bildung und Qualifizierung, sagte, Braun habe sich rasch in seine Tätigkeiten im Bezirk eingearbeitet. „Als Bezirksvorsitzender hast Du umgehend die Akzeptanz und Unterstützung der Vereine gesucht und gefunden“, so Teufel.

## „Ein Pfundskerl“

Die Zusammenarbeit mit Braun hob auch Sigmar Störk, seit Jahren Bezirksspielleiter und nun Brauns Nachfolger als Bezirkschef, hervor. „Du bist ein Pfundskerl und bist mir ein wahrer Freund geworden“, so Störk. „Es freut mich, dass der Bezirk einen wunderbaren, herzlichen Menschen hatte, der viele gute Ideen hatte und Anstöße gab.“ Im Namen des Bezirks Donau kündigte Störk eine „gebührende Verabschiedung“ an für die Zeit nach den Kontaktbeschränkungen.

## Zahl der Mannschaften rückläufig

Horst Braun selbst betonte ebenfalls die gute Zusammenarbeit mit Störk („Wir sind Brüder im Geiste“) und mit dem Bezirksvorstand insgesamt, den der Justinger nach zwölf Jahren verlässt. In seiner letzten Rede als verantwortlicher Funktionär ging Braun noch auf einige Entwicklungen im Fußballbezirk Donau ein. Er verwies auf den Rückgang der Mannschaftszahlen: Bei den Männern sei die Zahl in den vergangenen fünf Jahren um rund 12,5 Prozent gesunken (von 170 in der Saison 2015/16 auf 149); bei der Jugend habe das Minus innerhalb von zehn Jahren mehr als 30 Prozent betragen. „Nur bei den Frauen haben wir die gleiche, in Klammern niedrige, Zahl an Mannschaften wie vor zehn Jahren“, so Braun. Doch ein Blick auf den starken Rückgang bei den Mädchen-Teams zeige, „dass es bei den Frauen schnell nach unten gehen kann“.

## Ehrungen zu Hause

Ferner sprach Braun Ehrungen an, die seit Beginn der Pandemie im März 2020 meist vor Ort bei den geehrten Personen oder Vereinen vorgenommen wurden. „Teils mussten sie lange warten“, so Braun über ausgezeichnete Vereinsvertreter wie Stefan Schmid (SV Daugendorf/DFB-Verdienstmedaille) und geehrte Bezirksmitarbeiter wie Helmut Baur (Jugendsachbearbeiter beim Sportgericht) und Reinhold Rundel (Mitglied im Bezirksvorstand). Auch Verabschiedungen nahm Braun in den vergangenen Monaten vor: bei den früheren Schiedsrichterobmännern Josef Rapp (Gruppe Ehingen) und Martin Maier (Sigmaringen) sowie bei den Vorstandskollegen Reinhold Rundel, Hubert Wetzels und **Edith Grab**; Grab hatte insgesamt 24 Jahre verschiedene Aufgaben im Bezirk Donau inne und war zuletzt stellvertretende Bezirksvorsitzende und Ehrenamtsbeauftragte.

## Störk als Bezirksspielleiter bestätigt

Ein kleiner Umbruch war somit zu verzeichnen im Vorstand, dem zumindest für die nächsten drei Jahre Sigmar Störk vorsteht. Störk wurde mit einer sehr großen Mehrheit zum Bezirksvorsitzenden gewählt (154 Ja-Stimmen/2 Enthaltungen/1 Nein-Stimme). Als Bezirksspielleiter, der er schon war, wurde Störk mit klarer Mehrheit bestätigt (147/1/6). Ebenfalls deutlich war das Ergebnis für Helmar Bader, der als Vorsitzender des Bezirkssportgerichts für weitere drei Jahre gewählt wurde (152/5/5). Bestätigt wurden beim Bezirkstag der zuvor bei der Bezirksjugendleiter-Hauptversammlung als Bezirksjugendleiter wiedergewählte Bernd Müllerschön (150/5/3) und als Bezirks-Schiedsrichterobmann Anton Guth (114/19/27).

## **Zwei Beisitzer-Posten vakant**

Der neue Bezirksvorsitzende Sigmar Störk bedankte sich für das Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde. Er wies aber auch darauf hin, dass der Bezirksvorstand derzeit nicht komplett sei; zwei Beisitzer-Posten seien vakant. Neue Mitstreiter zu gewinnen sei ohne Begegnung auf dem Sportplatz schwierig, so Störk, der an die Vereinsvertreter appellierte, beim Wissen um geeignete Kandidaten auf ihn zuzukommen. Zwei Beisitzer gewann Störk schon hinzu: Michael Mann (Freizeit- und Breitensport) und Jennifer Micheli (Frauen- und Mädchensport) gehören dem Vorstand künftig an.

Bei seinem Schlusswort warf Sigmar Störk einen kurzen Blick in die Zukunft, wenn der Ball wieder rollt. Für die Saison 2021/22 „planen wir bereits fleißig im Hintergrund“, sagte er. „Sobald Klarheit herrscht über die politische Verfügungslage, werden wir den Vereinen den Rahmenterminplan zukommen lassen.“ Störk bekräftigte das Vorhaben, den ausgesetzten Bezirkspokalwettbewerb 2020/21 zu beenden. „Wir sind im Viertelfinale und haben nur eine begrenzte Anzahl an Spielen.“ Die Terminierung ist unklar, der alte Pokalwettbewerb soll aber vor dem neuen abgeschlossen werden.

## **Staffeltag 2024 in Langenslingen**

Offen sind die Termine und Orte für die Staffeltage im Sommer. Wo die Vertreter des Bezirks und der Vereine beim nächsten Bezirkstag im Jahr 2024 zusammenkommen, steht hingegen fest. Eine klare Mehrheit beim Online-Bezirkstag sprach sich für den SV Langenenslingen als Gastgeber aus – dort hätte der Bezirkstag 2021 ursprünglich stattfinden sollen, der dann doch nur virtuell möglich war.